

11. Ausgewählte Begriffe

Abundanz	Die auf eine bestimmte Fläche bezogene Anzahl von Individuen (Siedlungsdichte)
Allmeind	gemeinsam genutztes Gemeindeland oder Gemeindegut
Anbauschlacht Wahlen	Um die Selbstversorgung der Schweiz während des 2. Weltkrieges sicherzustellen, wurde die Bevölkerung dazu angehalten, alle landwirtschaftlich ungenutzten Flächen zu bebauen. Name nach Prof. Wahlen, zuständig für Programm, später Bundesrat (Minister)
Ar	= 100 m ²
Bioindikatoren	Organismen, in der Regel Arten oder Artengruppen, deren Vorkommen oder leicht erkennbares Verhalten mit definierten ökologischen Gegebenheiten so eng korreliert sind, dass sie Zustand, Belastbarkeit oder Veränderung der Umwelt oder deren Komponenten anzeigen (vgl. auch BOESCH, 1982)
Braunerden	Boden mit A1-A2-B-C Horizonten, d. h. das Profil ist gegliedert in einen braungrauen Mullhorizont mit 3 – 8% Humus (A1), einen etwas helleren, mineralischen Auswaschungshorizont (A2) und einen braunen Verwitterungshorizont (B). Darunter folgt das Muttergestein. Braunerden sind normal drainiert mit meist guter Krümelstruktur. Sie speichern die Niederschläge in feinen Poren und lassen überschüssiges Wasser durch grobe Poren im Untergrund versickern. Sie entstehen im gemässigt-humiden Laubwaldklima auf Ausgangsgestein mit grosser Variationsbreite. Vor allem finden sie sich in unteren Lagen auf Sedimentgesteinen (Molasse, Moränen, Schotter) in mehr oder weniger ebenen Lagen.
Drumlin	Linsenförmige Aufschüttung von Grundmoränenmaterial aus der Eiszeit
eingedolt	= verrohrt
Eutrophierung	Anreicherung von Nährstoffen, die zu Veränderungen in einem Ökosystem oder Teilen davon führt
Faschine	fest zusammengeschnürtes Reisigbündel zum Deichbau oder Befestigen des Ufers